Beschluss über den Kredit für das Strassenbauprogramm 2015 bis 2020: Umsetzung der West-Ost-Verbindung

Landratssession 19. November 2014

Ausgangslage:

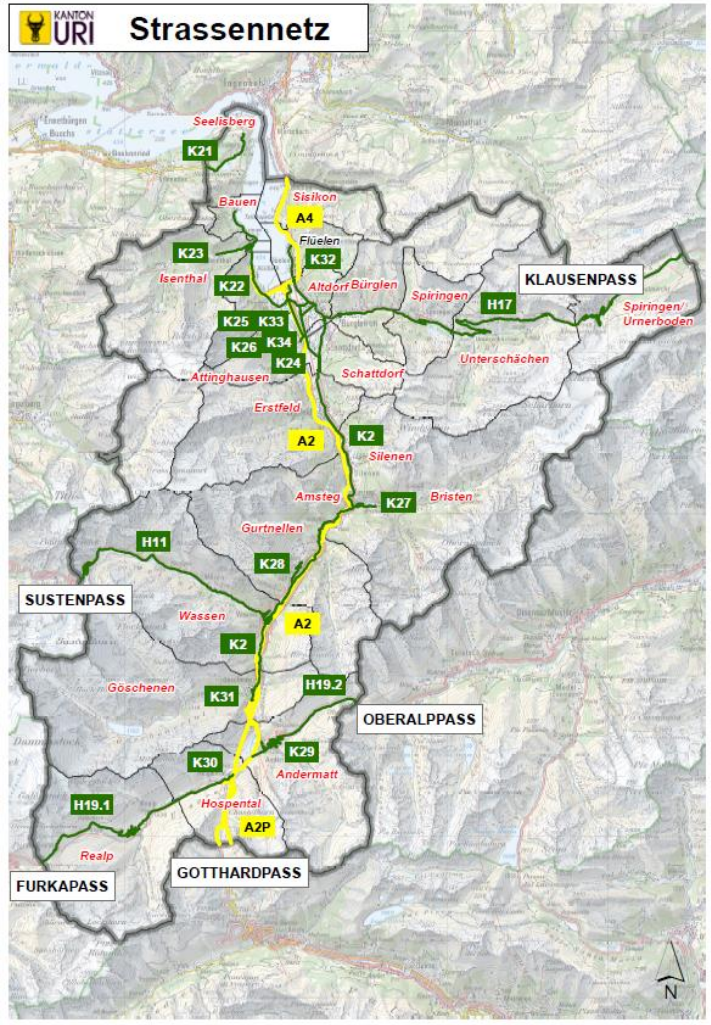
Verkehrsprobleme im Talboden:
Täglich Stau auf der Hauptachse
Zu hohe Belastung der Bevölkerung entlang der Gotthardstrasse

Januar 2013: Auftrag Landrat an Regierung für die Ausarbeitung einer Kreditvorlage WOV unter Einbezug flankierende Massnahmen und Nutzungskonzept Schächenwälder, Genehmigung Planungskredit von 480‘000 Franken

Grundlagen: Kantonaler Richtplan, regionales Gesamtverkehrs-konzept (rGVK UT) im Hinblick auf die geplante Siedlungsentwicklung

BAUDIREKTION

Strassenbezogene Ausgaben/Budgethoheit Landrat



Betrieblicher Unterhalt
Laufende Rechnung

Baulicher Unterhalt
Vier-Jahresprogramme
Investitionsrechnung

Neue Strassen
gemäss Strassenbauprogramm
Investitionsrechnung

Rückblick: Ausgeführte Projekte **2004 – 2013**

- **56% Investitionen «Berg»**
  44% Investitionen «Tal»
- Einzelne Jahre bis zu 85% «Berg»

Wichtigste realisierte Projekte Berggebiete und Randregionen:

Klausenstrasse: «sanfter Ausbau»	**Furkastrasse:**	**Brücken und Stützmauern**
Hältichehr-Urigen Sanierung Seelitaltunnel	Hospental-Zumdorf Fuchsegg-Joggenstäfeli	Lehnenviadukte Seelisberg 1-3
Urigen-Ebnet Unterschächen Innerorts	Neuhüttli-Galenstock STM Rest. Tiefenbach	Brücke Frittertal Brücke Räsegg
		Brücke Wattingen

Laufende und prognostizierte Projekte **2014 – 2021**

- **31% Investitionen «Berg»**
  69% Investitionen «Tal»
- Neubaustrecke WOV
- Vorübergehende Reduktion des Aufwandes für den baulichen Unterhalt

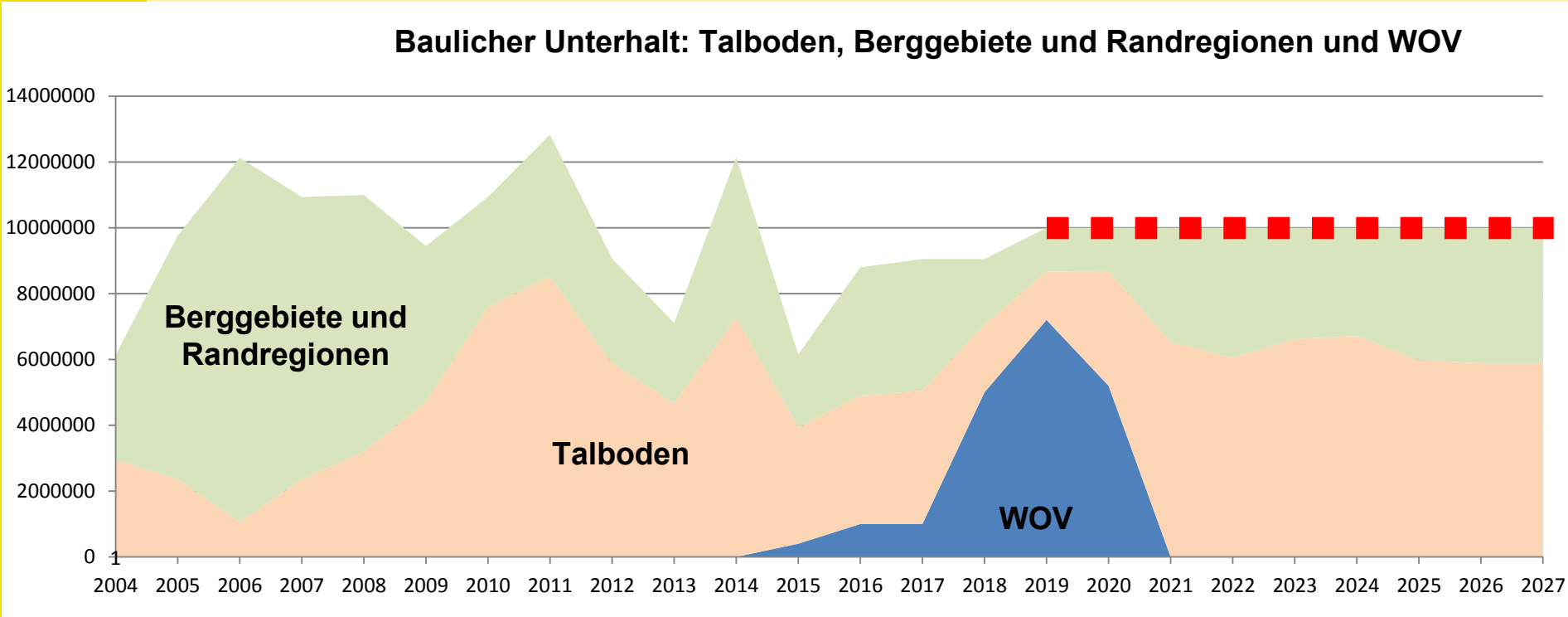
Bergstrassen und Randregionen	Talstrassen
Oberalp, Unterführ. Schöni Wassen-Deportertunnel	Erstfeld Mitte Erstfeld Süd
Intschi, Stützmauer SBB Brücke Meitschligen	Seedorf Innerorts Altdorf, Moosbad-Ringli
Stützmauern Bristenstrasse Bristen, Dorfeingang	Sanierung Knoten Coop * * ***Muss-Element für die WOV***
Klausenstrasse, obere Balm Urnerboden	
Furkastrasse Wassen Innerorts	

Prognostizierte Projekte **2022 – 2027**

- **38% Investitionen «Berg»**
  62% Investitionen «Tal»
- Projekte in künftigen Unterhaltsprogrammen

Bergstrassen und Randregionen	Talstrassen
Galerie Oberalpsee Bauerstrasse	Altdorf, Innerorts Ringli bis Kreisel Kollegi
Div. Brücken Div. Stützmauern	Altdorf/ Bürglen Gotthardstrasse bis Coop **inkl. «Urnertor»** Altdorf, Moosbad-Ringli
Div. Tunnel	Schattdorf, Gotthardstrasse K2 Schächenbrücke-Brücke Stille Reuss
Sustenstrasse Klausenstrasse	
Furkastrasse Oberalpstrasse	

Übersicht Investitionen



Im Finanzplan seit mehreren Jahren abgebildet, dass für Strassenbau generell ca. 9-10 Mio. geplant sind.

Minderheitsantrag landrätliche Baukommission

Direktive 1: **Präjudiz Strassenunterhaltsprogramm?**

- Es liegt grundsätzlich kein Präjudiz vor, da der **Landrat die Unterhaltsprogramme** genehmigt. Jedoch beeinflusst die WOV den Unterhalt in der zeitlichen Abfolge.

- Die flankierenden Massnahmen sind Massnahmen zur Verkehrslenkung. **Signaltafeln und Markierungen** (Tempo 30-Zonen oder Begegnungszone) haben geringe Kostenfolgen (200’000 Franken) und werden über das UHP finanziert.

Minderheitsantrag landrätliche Baukommission

Direktive 1: **Präjudiz Strassenbauprogramm?**

- Die Hauptachsen im Talboden müssen auch ohne WOV bald saniert werden. Der bauliche Unterhalt auf den Strassenabschnitten Flüelen bis Erstfeld ist **Ohnehin-Aufwand**.

- Der bauliche Unterhalt auf den heutigen Strecken wird **mit der Neubaustrecke WOV günstiger.**

- Einzig die **Sanierung des Knotens Coop-Tankstelle** als Anschluss für die WOV muss zwingend im nächsten oder übernächsten UHP enthalten sein.

Beurteilung Direktive 1

- **Von 2004 bis 2013** (letzte 10 Jahre) erfolgten die Ausgaben hauptsächlich in Berggebieten und Randregionen.
- Künftige Investitionen in die Urner Strassen betragen weiterhin rund **10 Mio. Fr. pro Jahr**.
- WOV bringt **keine zusätzliche Belastung** des Kantonshaushaltes.
- Die ordentlichen Unterhaltsarbeiten im Bereich rGVK UT sind **Ohnehin-Massnahmen**.

Zusammenhang mit A2-Halbanschluss

- Die Erstellung des **Autobahn-Halbanschlusses Altdorf Süd durch das ASTRA** erfolgt nur bei Realisierung der WOV.
- Das ASTRA-Projekt Halbanschluss umfasst eine **Investitionssumme von 10-12 Mio. Fr.**
- **Das heisst:** für eine Investitionssumme von rund 20 Mio. Fr. (WOV) erhält der Kanton Infrastrukturen für das rGVK UT **im Wert von ca. 30 Mio. Fr.**

Minderheitsantrag landrätliche Baukommission

Direktive 2: **Minimalvariante FlaMa aufzeigen**

- Die **FlaMa sind** verkehrsberuhigende und verkehrslenkende Massnahmen. Sie bestehen hauptsächlich aus **Signalisationen und Markierungen.** Kosten: 200‘000 Franken

- Die FlaMa sind auf den Zeitpunkt der **WOV-Eröffnung** umzusetzen.

- Bauliche Anpassungen am Strassenkörper werden im Rahmen des **ordentlichen Unterhalts** ausgeführt. Zum Beispiel die Erstellung von Rad- und Gehwegen (analog Schattdorf-Erstfeld).

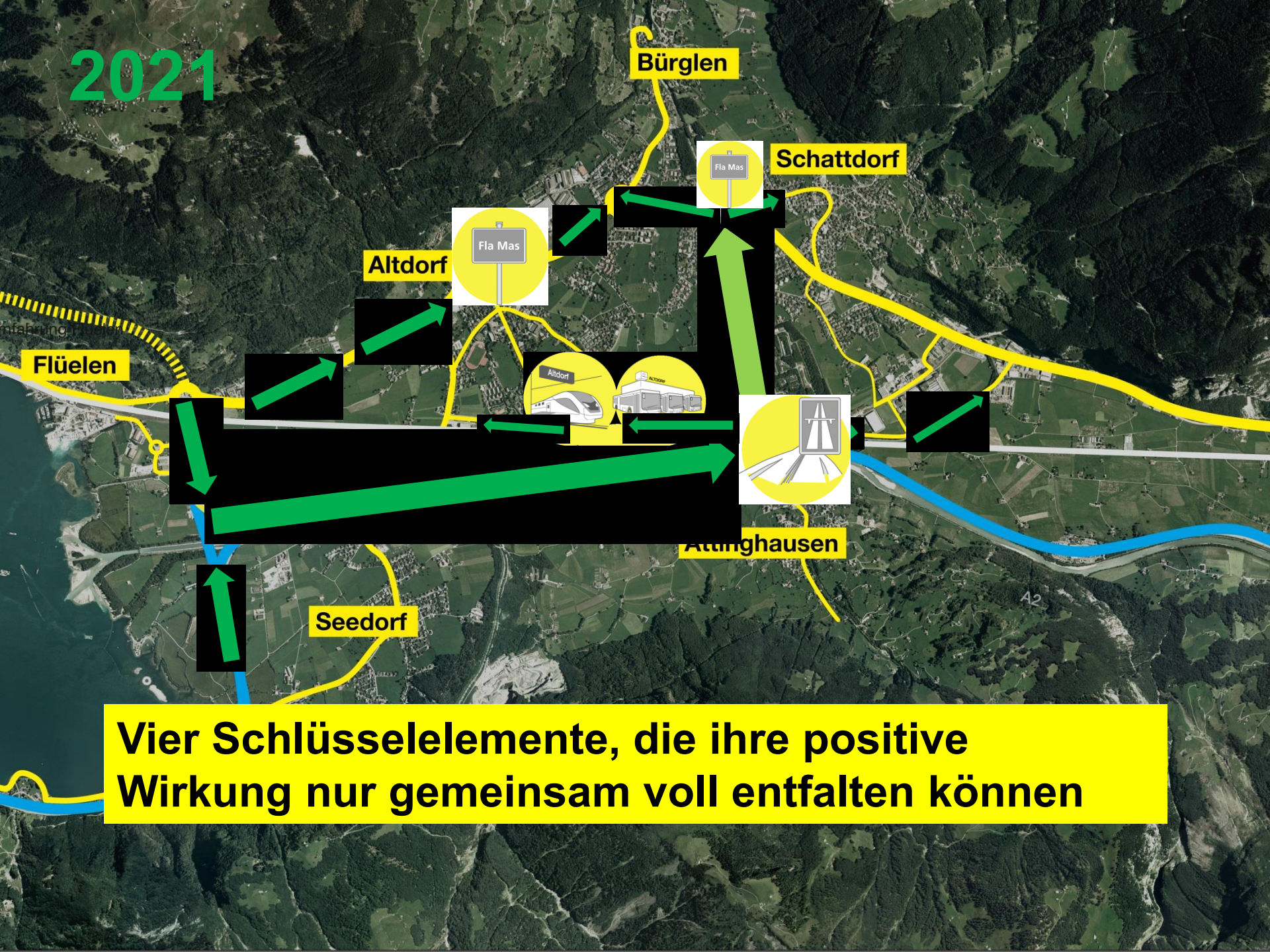
Minderheitsantrag landrätliche Baukommission

Direktive 2: **FlaMa sind Teil eines Gesamtsystems**

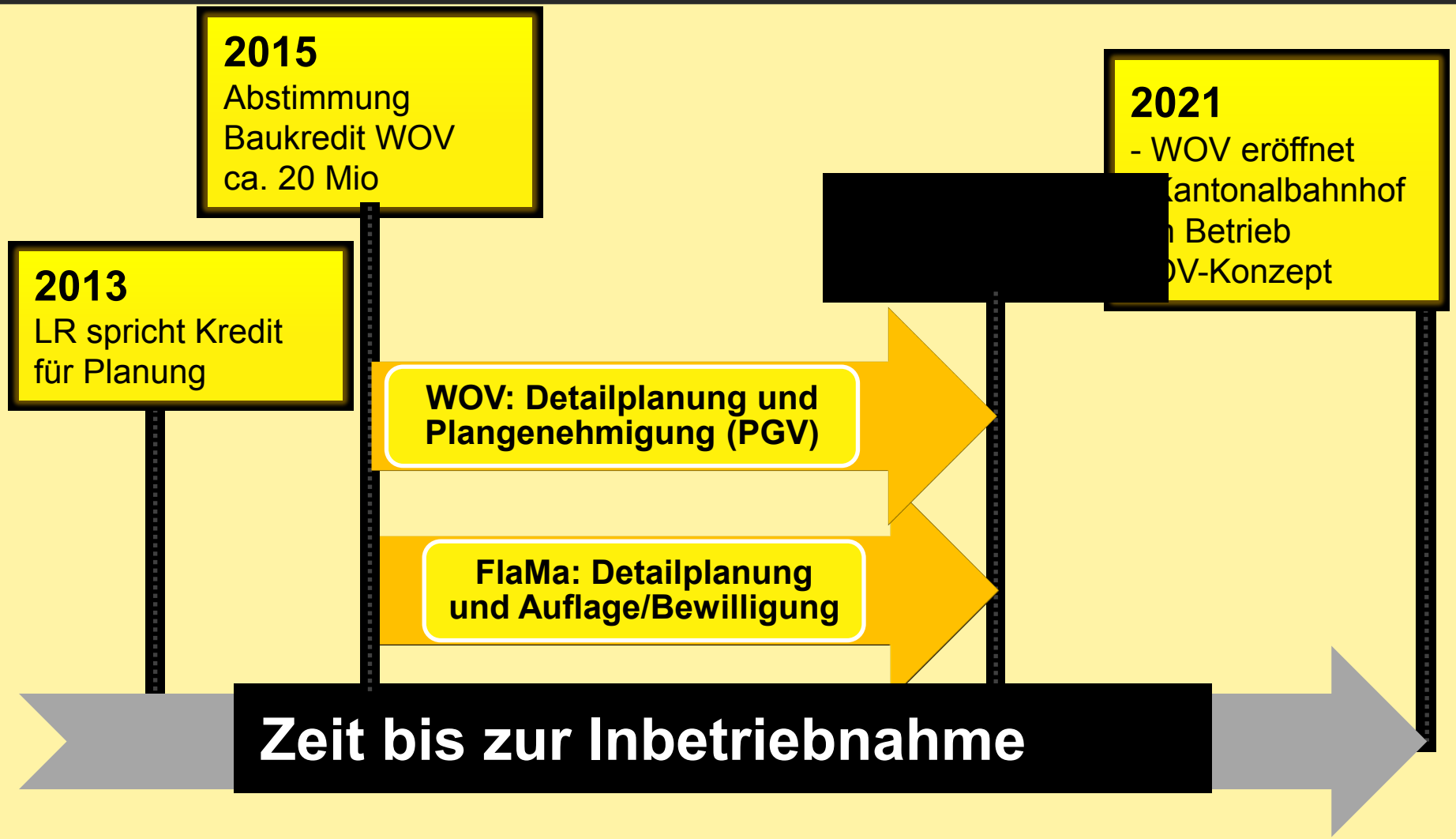
- Wenn die WOV in Betrieb ist, muss sichergestellt sein, dass der Durchgangsverkehr nicht weiterhin durch die Siedlungen fährt. **Dafür braucht es die FlaMa.**

- **Ohne FlaMa gibt es keine markante Entlastung** der Hauptsiedlungsgebiete.

- Die WOV steht nicht alleine da! Das **rGVK UT plant eine Gesamtlösung** mit Langsamverkehr, ÖV-Ausbau, A2-Halbanschluss, WOV und FlaMa.


2021
Bürglen
Schattdorf
Fla Mas
Altdorf
Fla Mas
Flüelen
Altdorf
Attinghausen
Seedorf
A2
Vier Schlüsselelemente, die ihre positive Wirkung nur gemeinsam voll entfalten können

Terminabhängigkeiten



FlaMa Altdorf

Stand: Vereinbarung mit Gemeinde unterzeichnet

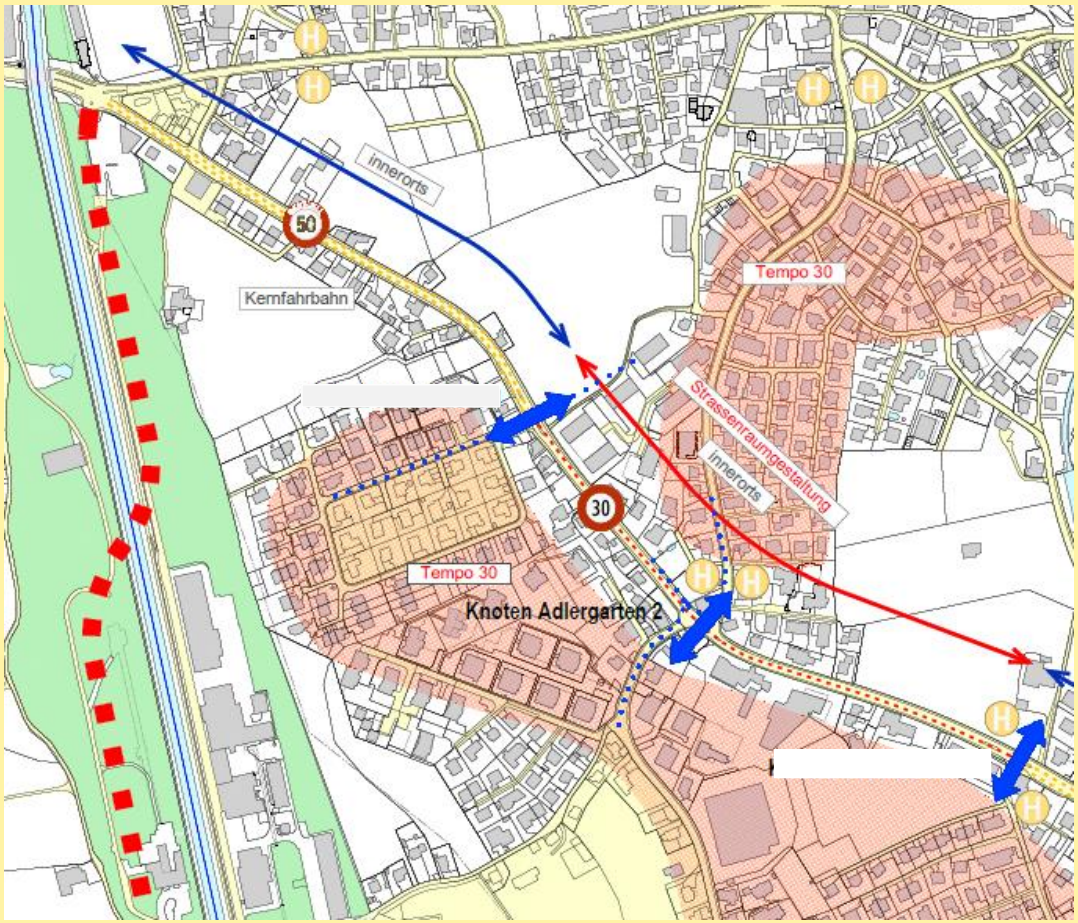
Situation heute
Begegnungszone erweitert, vorgelagert Tempo 30

Wirkung:
Durchgangsverkehr aus dem Zentrum

Verbesserung ÖV, Langsamverkehr

FlaMa Schattdorf

Stand: Vereinbarung mit Gemeinde unterzeichnet



Abschnittsweise Temporeduktionen

Verbesserung der Sicherheit und Verhältnisse für den Radverkehr

Abschnitt Urnertor

Verkehrsaufkommen Abschnitt Urnertor heute: **12’900 Fahrzeuge pro Tag**

Verkehrsaufkommen 2025, ohne WOV: **14’900 Fahrzeuge pro Tag**

Verkehrsaufkommen 2025, mit WOV: **12’300 Fahrzeuge pro Tag**

Verkehr auf dem Abschnitt Urnertor bleibt mit WOV etwa gleich wie heute!

Mittelfristiges Ziel: Verkehr verflüssigen und Sicherheit erhöhen.

Abschnitt Urnertor

Stand: Vereinbarung Gemeinde unterzeichnet

- Verkehr verflüssigen
- Rechts-Rechts-System (abschnittweise)
- Verbesserung der Sicherheit (Fussgänger via Areal Kollegi, Massnahmen für Velofahrer)

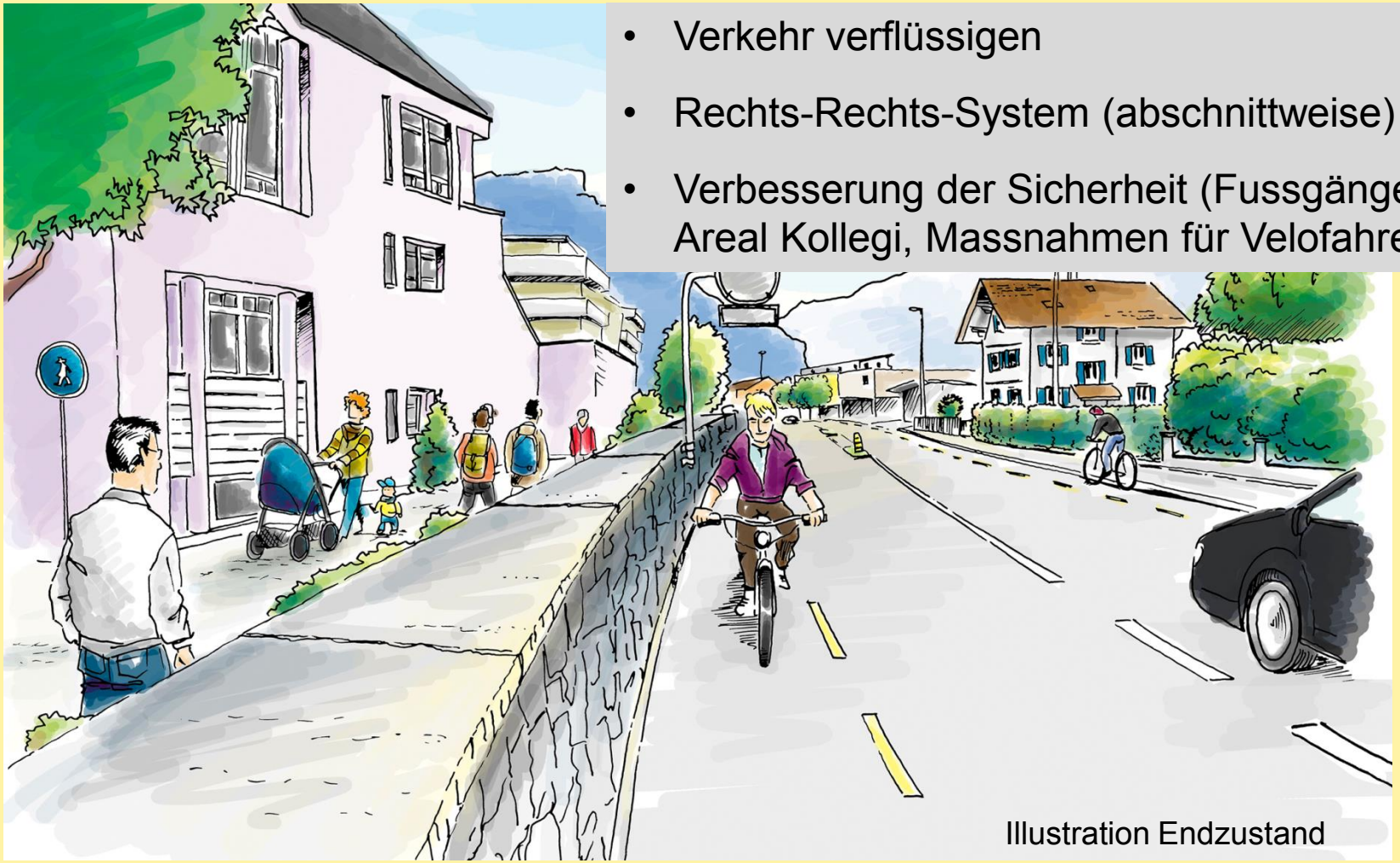


Illustration Endzustand

Abschnitt Urnertor

Direktive 3: Prüfung der Platzverhältnisse, insbesondere Urnertor

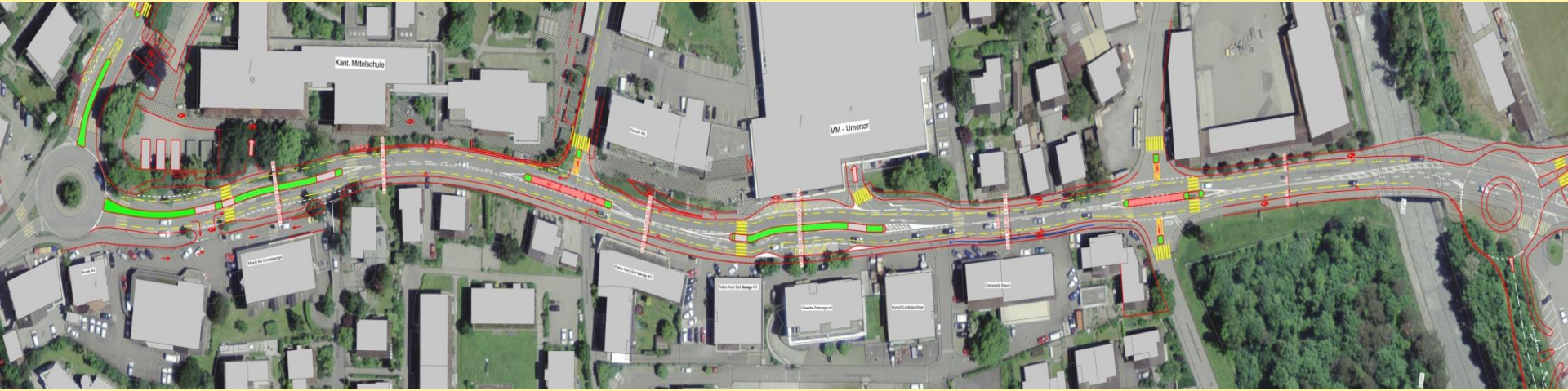
Verbesserung mit punktuellen Massnahmen bei bestehendem Strassenkörper (Minimalvariante)

- Rechts-Rechts-System lässt sich ohne bauliche Massnahmen einführen, es braucht lediglich Markierungen und Signalisationen
- Fussgängerführung via «Kollegi»-Areal (Eigentum Kanton)
- Bündelung der Fussgängerstreifen beim «Kollegi» (Schülerquerung)
- Massnahmen für Veloverkehr (Markierungen)

Platzverhältnisse im Bereich Urnertor sind ausreichend.

Abschnitt Urnertor, Endzustand

Projektskizze Endzustand



- Definitive Strassenraumgestaltung erfolgt im Rahmen des ordentlichen Unterhalts (frühestens ab 2021)
- Mitwirkung Gemeinden und Anstösser
- Landrat entscheidet über Unterhaltsprogramme

Stand heute: Was haben wir erreicht?

- **Verträgliche WOV-Linienführung**
  - Kein einziges Wohnhaus muss abgebrochen werden
  - Dank Lärmschutzwänden werden die Häuser entlang der WOV den gesetzlichen Vorgaben entsprechend gut geschützt
  - Rücksicht auf Landwirtschaftsflächen
  - Keine Gefährdung von RUAG-Arbeitsplätzen, sondern Stärkung des Standorts, dank hervorragenden Anschlüssen
  - RUAG bietet Hand bei Linienwahl Brestenegg

- **Vereinbarungen mit allen drei Gemeinden** betreffend FlaMa unterzeichnet – klare Ziele für Verkehrs-, Luft- und Lärmwerte gemeinsam verabschiedet. Weiteres Vorgehen ist definiert.

- **Waldnutzungskonzept:** Schutz Schächenwald gesichert und Mehrwert für Bevölkerung dank neuem Naherholungsraum

Stand heute: Was haben wir erreicht?

- **Zusicherung A2-Halbanschluss Altdorf Süd:** Schnelle Anbindung für **Pendler** und optimale Erschliessung **Urner Industriegebiete.** Schafft verbesserte Standortbedingungen
- Überlastete Siedlungen werden vom **Durchgangsverkehr** entlastet
- **Zusicherung IC-Halte** am neuen Kantonalbahnhof
  Ausbau ÖV-Konzept (Start bereits im Dez. 2014!)
- Die **WOV verbessert die Erschliessung** und die Entwicklung des Talbodens gesamthaft!